

Stadthafen GmbH bildet erstmals Fachkräfte für Hafenlogistik aus

Von Dieter Hirsch am 1. September 2008 15:52 Uhr

LÜNEN Neuland in Sachen Berufsausbildung haben die Lüner Stadthafen GmbH und die microca Kohlenstäube GmbH jetzt betreten. Sie bilden erstmals "Fachkräfte für Hafenlogistik" aus. Eine Chance auch für vier junge Männer, für die am Montag einer neuer Lebensabschnitt begann.



Jörg Matern, Wilfried Weineck, Jörg Töller (v.l.) und Andreas Hüsing (r.) begrüßten die neuen Azubis.
Foto: Hirsch

Nicolas Neukirchen (17), Stefan Plötscher (24), David Neuhäuser (19) und Sebastian Tuschy (18) wurden in einem aufwändigen Verfahren ausgewählt und werden in den kommenden drei Jahren lernen, wie Güter gelöscht und verschifft werden, wie der Weitertransport oder die Lagerung organisiert werden. Sie lernen, einen Kran zu führen und mit Gabelstapler und Radlader umzugehen.

Ausbildung ersetzt nicht die Berufsschule

Mit im Ausbildungsboot sitzt die Kalka Bildungsgesellschaft Technik und Kraftverkehr mbH. Sie sitzt in Gelsenkirchen und unterweist die Lehrlinge an zwei Tagen der Woche fachtheoretisch und praktisch. "Die Ausbildung bei uns ersetzt aber nicht die Berufsschule", erläutert Claudia Strobel, die den Kalka-Standort Gelsenkirchen leitet. So müssen die vier Hafenlogistiker in spe drei Monate am Stück zum Schiffer Berufskolleg Rhein nach Duisburg. Nach drei Jahren Ausbildung legen sie eine Prüfung vor der IHK ab und erhalten ihren Facharbeiterbrief.

"Wir bilden gerne aus. Aber eine Arbeitsplatzgarantie können wir nicht geben", erklärte Stadthafen-Betriebsleiter Wilfried Weineck, der gemeinsam mit Andreas Hüsing (Stadthafen), Jürgen Töller (Ausbildung Stadthafen) und Jörg Matern (Prokurist microca) die Auszubildenden begrüßte.